

halten und noch weniger den vorangehenden die gewünschte Erläuterung gewähren. Spengel tilgte *ἡ τιμωρία*, aus welchem Grunde und mit welchem Erfolge ist mir nicht klar. Das Richtige traf wie ich glaube Wolf: *ἐὰν ἢ λαθόνῃ ἢ ἡ τιμωρία μικρὰ ᾖ*. In dem Falle nämlich ist entweder dem gewonnenen Gute nichts Übles beigemischt oder das Übel geringer als jenes, wenn entweder das Begangene verborgen bleibt (also keine Strafe nach sich zieht) oder, wenn nicht verborgen, die Strafe gering ist und gegen den gewonnenen Vortheil nicht in Betracht kommt. Dass dies in der That des Aristoteles' Meinung ist, verbürgen folgende Äusserungen 1372 a 9 *εἴτε ἂν λαθεῖν πράξαντες ἢ μὴ λαθόντες μὴ δοῦναι δίκην, ἢ δοῦναι μὲν ἀλλ' ἐλάττω τὴν ζημίαν εἶναι τοῦ κέρδους*; vergl. Z. 17. 1399 b 36 (*πράττουσιν*) *εἰ δυνατόν καὶ βέλδιον καὶ ὠφέλιμον . . ἢ βλαβερόν ἐχθροῖς καὶ ἐπιζήμιον, ἢ ἐλάττων ἢ ζημία τοῦ πράγματος*. 1372 b 9 *οἱ πολλὰκις ἢ λεληθότες ἢ μὴ ἐζημιωμένοι*. Dass Aristoteles unter den *προαιρετὰ* aufführt, was nach streng sittlichem Begriff kein *προαιρετὸν* sein sollte, darf nicht auffallen, da es sich hier, wie überhaupt in der Rhetorik, nicht um die Wahrheit, sondern um den Schein derselben und die Meinung der Menschen handelt.

Eine der hiesigen ähnliche Umstellung ist auch 1369 b 3 vorzunehmen: *φύσει δὲ (γιγνόμενα), ὅσων ἢ τ' αἰτία ἐν αὐτοῖς καὶ τεταγμένη· ἢ γὰρ αἰεὶ ἢ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ὡσαύτως ἀποβαίνει. τὰ γὰρ παρὰ φύσιν οὐδὲν δεῖ ἀριβολογεῖσθαι πότερα κατὰ φύσιν τινὰ ἢ ἄλλην αἰτίαν γίγνεται*. Die Worte *κατὰ φύσιν τινὰ* fasst und übersetzt man *vi naturae cuiuspiam* (Vettori) oder 'nach einer Art von Naturgesetz'. Aber dies ist eben so sehr gegen Aristoteles' Gedanken wie seine Ausdrucksweise. (Nichts beweist Politik 1331 b 41 *διὰ τινὰ τύχην ἢ φύσιν*, wo nichts nöthigt *τινα* auch auf *φύσιν* zu beziehen.) Ihm sind die Dinge entweder *φύσει* (= *κατὰ φύσιν*) oder nicht *φύσει*; zu jenen gehören, wie im zweiten Buch der Physik erörtert wird, auch einige *παρὰ φύσιν* eintretende Dinge, auf welche Aristoteles hier, wo es einer streng wissenschaftlichen Definition nicht bedarf, nicht näher eingehen will. Daher zu schreiben *πότερα κατὰ φύσιν ἢ τινὰ ἄλλην αἰτίαν*. Vergl. Nikom. Ethik 1112 a 25 *εἴτ' ἐξ ἀνάγκης εἴτε καὶ φύσει ἢ διὰ τινὰ αἰτίαν ἄλλην*, und mit derselben Wortstellung 1120 a 28 *μὴ τοῦ καλοῦ ἕνεκα ἀλλὰ διὰ τιν' ἄλλην αἰτίαν*. Obwohl Aristoteles schwerlich *κατ' αἰτίαν* geschrieben haben würde, so ist doch in jener Verbindung kein Anstoss daran zu nehmen, dass